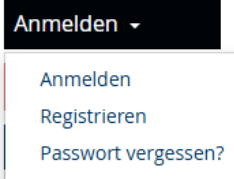


Online-Anmeldungen über:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=51706>

Hinweise zur Buchung – neues Anmeldeverfahren:

Bitte registrieren Sie sich einmal auf unserer Internetseite, damit wir Ihre korrekten Daten im System hinterlegen können – sofern Sie sich noch nicht registriert haben. Dazu nutzen Sie den Button (Dropdown) „Anmelden“ und anschließend wählen Sie „Registrieren“ aus.



Eine Registrierung ist nur einmal erforderlich. Sie können sich anschließend immer mit Ihrem Benutzernamen und Passwort einwählen und sich mit Ihren bereits hinterlegten Daten anmelden (pro Person eine Registrierung).
Ferner können Sie über Ihren Account jederzeit Ihre bereits gebuchten Veranstaltungen einsehen und nachsehen, ob Sie angemeldet sind, auf der Teilnehmendenliste stehen, Ihre Anmeldung noch in Bearbeitung ist oder ob Sie auf der Warteliste stehen.

Wählen Sie (ggf. anschließend) die gewünschte Veranstaltung aus oder nutzen Sie den o.g. Link. Durch Klick auf den Button

Anmeldung & Buchung

Können Sie sich - pro Person – online anmelden.

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Jugendhilfe (Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit)

Anmeldung:

Anmeldung nur online möglich unter:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=51706>

Veranstaltungsort und -zeiten:

Kath. Akademie Schwerte, Berghofer Weg 24, 58239 Schwerte

<https://www.akademie-schwerte.de/>

25.02.2026 – Anreise/Stehkaffe ab 9:45 Uhr

Seminarbeginn: 10:15 Uhr: – 18.00 Uhr

26.02.2026 – Seminarbeginn: 9:00 - 16.45 Uhr

Anmeldeschluss:

05.01.2026

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Die Teilnahmezusage (bzw. -absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Teilnehmendenzahl:

max. 20 Teilnehmende

Referierende:

Heike Okroy, Dortmund

Johannes Böing, Dortmund

Fragen zur Anmeldung:

Christiane Löcke, Tel.: 0251 591-4559, christiane.loecke@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Claudia Lappöhn, Tel.: 0251 591-4578, claudia.lappoehn@lwl.org

Kosten:

230,00 EUR Teilnahme-Entgelt zzgl.

139,50 EUR Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer

76,00 EUR Verpflegung ohne Übernachtung

Einladung

zum

„Konflikttraining: Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen in der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit“

vom 25.02.2026 – 26.02.2026

in der Kath. Akademie Schwerte,
Berghofer Weg 24, 58239 Schwerte

Veranstaltungs-Nr. 26-0601-309-0005-0001

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus den Arbeitsfeldern Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit,

hiermit laden wir Sie herzlich zum „Konflikttraining: Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen“ ein.

Konflikte entstehen im beruflichen Alltag der Betreuung und Begleitung Jugendlicher häufig in Situationen, die durch unerwünschte Verhaltensweisen und Grenzüberschreitungen der Heranwachsenden gekennzeichnet sind. Das Hinwegsetzen über Regeln und Abmachungen bindet oftmals unverhältnismäßig viele zeitliche wie personelle Ressourcen. Für die pädagogische Fachkraft werden sie als anstrengend und nicht immer zielführend erlebt.

Im Rahmen des Seminars werden wir uns schwerpunktmäßig mit der Frage beschäftigen, welche Reaktionen im Umgang mit jugendlichen Konfliktpotentialen angemessen und wirksam sind.

Ziel ist es, das Verhaltensrepertoire und die Kompetenzen der Teilnehmenden im Umgang mit Konflikten in der Berufspraxis zu erweitern. Persönliche als auch institutionelle Ressourcen bilden hierzu die Basis. Alle Trainingsinhalte sind praxisnah konzipiert und eröffnen somit vielfältige Transfermöglichkeiten in den pädagogischen Alltag. Die Teilnahme an Rollenspielen zur Vertiefung und Veranschaulichung theoretischer Seminarinhalte wird vorausgesetzt.

Das zweitägige Konflikttraining richtet sich an Fachkräfte der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit, die in verschiedenen Kontexten und Handlungsfeldern mit jugendlichen Zielgruppen (insbesondere aggressive und gewaltbereite Jugendliche) arbeiten.

Maximal können 20 Personen an dem Konflikttraining teilnehmen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen, die in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Claudia Lappöhn

Referierende:

Heike Okroy, Diplom-Sozialpädagogin, Streetworkerin, Anti-Aggressivitäts-Trainerin®, Fachkraft für Gewaltprävention, Kriminologin (M. A.), fundierte Erfahrungen in der Arbeit mit strafrechtlich vorbelasteten Jugendlichen und Zielgruppen des Arbeitsfeldes

Johannes Böing, Diplom-Pädagoge, Deeskalationstrainer, Kampfspielertrainer für Jungen, Schutztechniktrainer, ausgebildeter Trainer mit umfangreichen Erfahrungen und Publikationen im Bereich Gewaltprävention, fundierte Erfahrungen in der Arbeit mit straffällig gewordenen (rechtsorientierten) Jugendlichen,
www.johannesboeing.de

Mittwoch, 25.02.2026

| | |
|-----------|--|
| 9.45 Uhr | Anreise / Stehkafee |
| 10.15 Uhr | Begrüßung / Organisatorisches / Vorstellung und Kennenlernen Ziele und Erwartungen der Teilnehmenden Praktischer Einstieg in Form von Übungen für die Praxis |
| 11.30 Uhr | Allgemeine Grundlagen zur Einführung: <ul style="list-style-type: none">- Konflikte: Formen, Inhalte, Verläufe- Begriffsbestimmungen: Gewaltprävention, Deeskalation, Konfrontation |
| 12.30 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 Uhr | Nonverbale Kommunikation und Interaktion in Konfliktsituationen: <ul style="list-style-type: none">- Selbstsicherheitstraining- Sensibilisierung für eigene Verhaltensmuster |
| 15.00 Uhr | Pause |
| 15.15 Uhr | Verbale Kommunikation und Interaktion in Konfliktsituationen: <ul style="list-style-type: none">- Verhalten und Strategien Jugendlicher in Konfliktsituationen- adäquate Reaktionsmöglichkeiten bei Grenzüberschreitungen durch Jugendliche- Entwicklung alternativer Konfliktlösungsstrategien |
| 18.00 Uhr | Abendessen |

Donnerstag, 26.02.2026

| | |
|-------------|---|
| ab 8.00 Uhr | Frühstück |
| 9.00 Uhr | Management eskalativer Konfliktsituationen <ul style="list-style-type: none">- Umgang mit körperlichen Auseinandersetzungen- Einfluss von Zuschauerverhalten- Weiterentwicklung der eigenen Handlungskompetenzen |
| 10.30 Uhr | Pause |
| 10.45 Uhr | Strukturelle Rahmenbedingungen für konstruktives Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none">- Gewaltpräventive Potentiale des Individuums, des Teams sowie der Institution |
| 12.30 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 Uhr | Übungen / Übungsformen zur Gewaltprävention für die eigene Gruppenarbeit mit Jugendlichen |
| 15.30 Uhr | Pause |
| 15.45 Uhr | Reflektion / Klärung noch offener Fragen |
| 16.45 Uhr | Feedback / Abschluss |